

LUDWIGS-UNIVERSITÄT
GIESSEN

Vorlesungsverzeichnis

TRIMESTER 1941

vom 7. Januar bis 29. März 1941



BRÜHLSCHER UNIVERSITÄTSDRUCKEREI · GIESSEN

LUDWIGS-UNIVERSITÄT
- GIESSEN

Vorlesungsverzeichnis

TRIMESTER 1941

vom 7. Januar bis 29. März 1941



BRÜHLSCHES UNIVERSITÄTSDRUCKEREI - GIESSEN

Mitteilungen für die Studierenden.

Die Vorlesungen

beginnen am 7. Januar 1941 und enden am 29. März 1941.

Immatrikulationen

können nur noch während der **Immatrikulationsfrist** beantragt und vorgenommen werden. Diese ist **für das Trimester 1941 vom 3. Januar bis einschließlich 17. Januar 1941** festgesetzt.

Die Einschreibung geschieht im Universitäts-Sekretariat, Bismarckstraße 22, Zimmer 14, von 9 bis 12 Uhr. Außerhalb der angegebenen Zeit dürfen weder Neuaufnahmen noch Rückmeldungen zum Studium (siehe S. 4) entgegengenommen werden.

Zur Immatrikulation sind vorzulegen:

- a) Geburtsurkunde mit Ahnennachweis bzw. Ahnenpaß¹ (bei Verheirateten auch für den Ehepartner).
- b) Reifezeugnis.
- c) Zeugnisse über etwaige praktische Tätigkeiten.
- d) Polizeiliches Führungszeugnis.
- e) Bei Zugehörigkeit zur NSDAP oder NS.-Verbänden: Nachweis der Mitgliedschaften.
- f) Ein Meldebogen, der beim Sekretariat erhältlich ist.
- g) Die Abgangszeugnisse bereits besuchter Hochschulen.
- h) 2 Paßbilder (nicht zulässig in irgendeiner Uniform der Partei oder ihrer Gliederungen).

¹ An Stelle des Ahnennachweises kann der endgültige Mitgliedsausweis bei Zugehörigkeit zur NSDAP., SA., SS, NSKK., NSFK., H.J. und BdM. vorgelegt werden. Bei Wehrmachtsangehörigen, die befördert worden sind, genügt die Vorlage des Wehrpasses mit der darin vermerkten Beförderung. — In diesen Fällen ist aber noch die Versicherung abzugeben, daß dem Studierenden keine Umstände bekannt sind, die auf eine nichtarische Abstammung schließen lassen.

Stammhochschule.

Die bisherigen Bestimmungen über die Stammhochschule finden bis auf weiteres keine Anwendung mehr.

Die Gesuche von Ausländern

um Zulassung zum Universitätsstudium sind rechtzeitig unmittelbar an die Universität zu richten. Beizulegen ist eine beglaubigte Übersetzung des Schulabgangszeugnisses. Alle näheren Auskünfte erteilt der Vorsitzende der **Akademischen Auslandstelle** der Universität Gießen E. V., Ludwigstr. 19 II (F. 2484). Die Sprechstunden des studentischen Leiters der „Akademischen Auslandstelle“ sind aus den Anschlägen ersichtlich.

Fachschaftszugehörigkeit.

Jeder Student muß sich für die Zugehörigkeit zu einer Fachschaft bzw. Fachabteilung (Hauptstudienfach) entscheiden, in der er organisatorisch erfaßt wird. Wechsel in der Zugehörigkeit zur Fachschaft bzw. Fachabteilung ist jederzeit möglich, doch muß diese Umschreibung unverzüglich beim Sekretariat beantragt werden.

Anschriftänderung.

Änderung der Wohnung am Hochschulort oder der Heimatanschrift muß sofort im Sekretariat gemeldet werden.

Studien-Rückmeldung.

Alle Studierenden müssen sich während der Immatrikulationsfrist (siehe Seite 3) zum Studium unter Abgabe eines beim Sekretariat erhältlichen Meldescheines und unter Vorlage der Ausweiskarte zurückmelden.

Polizeiliche und militärische An- und Abmeldepflicht der Studierenden.

Alle Studenten haben bei Ankunft am Hochschulort und bei endgültigem Verlassen desselben für rechtzeitige An- und Abmeldung nicht nur bei der örtlichen Polizeibehörde, sondern auch bei dem Wehrmeldeamt Sorge zu tragen. Wird dies versäumt, entstehen schwerwiegende Nachteile.

Fristeinhaltung.

Ist innerhalb der angegebenen Frist eine persönliche Beantragung der Immatrikulation oder Studien-Rückmeldung nicht möglich, so muß sie auf schriftlichem Wege unter Angabe des Hinderungsgrundes recht-

zeitig vorgenommen werden. Verspätet eingehende Anträge oder Meldungen können mit Rücksicht auf einen geordneten Geschäftsverkehr erst zur Meldefrist des nächsten Semesters erledigt werden.

Exmatrikulationen

sind beim Universitätssekretariat, Zimmer 14, zu beantragen. Dabei ist vorzulegen:

1. der Abmeldeschein, in dem der Entlastungsvermerk von Studentenwerk und Studentenschaft enthalten sein muß; 2. das Studienbuch; 3. die Bibliothekskarte¹; 4. die Bescheinigung des Hochschulinstituts für Leibesübungen über die Sportteilnahme.

Die Studierenden der Rechtswissenschaft, der Staatswissenschaften und der Chemie haben nachzuweisen, daß sie ihrem Seminar bzw. Institut gegenüber keine Verpflichtungen mehr haben.

Die Stempelgebühr beträgt 3 RM. Wird das Abgangszeugnis **während der Immatrikulationsfrist** beantragt, so ist außerdem eine besondere Verwaltungsgebühr zu zahlen.

In das Abgangszeugnis werden nur diejenigen Vorlesungen aufgenommen, für die der Studierende sich vorschriftsmäßig **an- und abgemeldet** hat.

Exmatrikulationen zum Zweck der Fortsetzung des Studiums an einer anderen Hochschule sind noch vor Beginn der Immatrikulationsfrist zu beantragen, um eine Überlastung des Universitäts-Sekretariats zu vermeiden.

Beurlaubung

für ein Semester ist bis spätestens zum Ende der Immatrikulationsfrist bei der Hochschulverwaltung zu beantragen. Beurlaubte Studenten haben für das Trimester, in dem sie beurlaubt sind, keinen Meldebogen oder Meldeschein auszufüllen; sie werden von der Hochschulverwaltung in der Beurlaubtenliste geführt. Die Wohlfahrtsgebühr ist in voller Höhe zu zahlen. **Beurlaubungen können nur in wirklich begründeten Fällen ausgesprochen werden.** Von Studierenden, die zum Heere einberufen sind, werden Wohlfahrtsgebühren und Studentenschaftsbeiträge nicht erhoben.

Alle bei der Hochschule einzureichenden Gesuche und abzugebenden Vordrucke sind deutlich und gut lesbar zu schreiben. Die Vordrucke werden im Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung bearbeitet.

¹ Für jeden Studierenden liegt auf der Universitätsbibliothek eine Bibliothekskarte. Sie wird ihm nur übergeben, wenn er die Bibliothek nicht benutzt oder wenn er die entliehenen Bücher zurückgegeben hat.

Gesundheitsuntersuchungen und sportärztliche Beratungen der Studierenden

finden werktags von 9—12 Uhr in der Med. Poliklinik, Frankfurter Straße 63 statt.

Pflichtuntersuchungen nach Zeitangabe durch das Universitäts-Sekretariat im Institut für Körperkultur, Friedrichstraße 24 (Physiologisches Institut, 3. Stock).

Leibesübungen.

Auszug aus der Hochschulsportordnung, die am 1. April 1935 in Kraft getreten ist.

Die Grundausbildung der Studierenden der ersten drei Semester. Jeder der Deutschen Studentenschaft angehörende Student (Studentin) ist verpflichtet, drei Semester lang Leibesübungen zu treiben. — Die Studierenden haben sich sofort bei Beginn des Trimesters im Hochschul-Institut für Leibesübungen, Ludwigstraße 34 II, zu melden.

Die Ableistung dieser Sportpflicht geschieht in Form der Grundausbildung, die sich über die ersten drei Studiensemester erstreckt.

Das **Übungsmaß** beträgt **3—4 Stunden wöchentlich** in zwei Übungszeiten. Befreiungen durch den Direktor des Hochschul-Instituts für Leibesübungen nur auf Grund eines sportärztlichen Zeugnisses. Diejenigen Studierenden, die wegen irgendwelcher körperlicher Fehler glauben, an der Grundausbildung nicht teilnehmen zu können, sind verpflichtet, sich gleich zu Beginn des Trimesters vom Sportarzt untersuchen zu lassen (Dr. Gläser, Medizinische Poliklinik, Frankfurter Straße 63).

Der Nachweis regelmäßiger und erfolgreicher Teilnahme an der Grundausbildung ist Voraussetzung für die **Zulassung zum weiteren Studium vom vierten Semester ab**. Die Teilnahme und die pflichtmäßige Leistungsprüfung zu Ende des Trimesters wird auf der Grundkarte bescheinigt, die als Ausweis beim Wechsel der Hochschule, beim Belegen von Vorlesungen im vierten Semester und bei Meldungen zur Staatsprüfung dient. Die Teilnahme an den Übungen wird mit Punkten bewertet: 1 Punkt für jede abgeleistete Übungsstunde bzw. 15—20 Punkte für jede bestandene Leistungsprüfung. Insgesamt sind 200 Punkte erreichbar. Erfüllt sind die Bedingungen der Grundausbildung bei ausreichender Teilnahme an jeder vorgeschriebenen Übungsart nebst Prüfung darin und bei Erreichung von 150 Punkten.

Sportbetrieb für ältere Semester und freiwilliger Sportbetrieb. An dem Sportbetrieb für ältere Semester nehmen alle Studierenden vom vierten Semester ab teil, sofern sie körperlich hierzu in der Lage sind.

Über die Teilnahme an dem freiwilligen Sportbetrieb sowie über die erzielten Leistungen werden auf Wunsch Bescheinigungen ausgestellt.

Gebühren und Unterrichtsgelder.

Die **Aufnahmegebühr** beträgt vorbehaltlich anderweitiger Festsetzung bei erstmaliger oder wiederholter Einschreibung 30,— RM., bei verspäteter Einschreibung 10,— RM. mehr, für die Einschreibung in mehreren Fakultäten eine Zusatzgebühr von 10,— RM.

Die bei der Abstempelung der Ausweiskarte zu entrichtenden **Beiträge** für Krankenkasse, Unfallversicherung, Beitrag zur Studentenschaft, Sportamt, Studentenhilfe usw. betragen zusammen 27,80 RM.; für beurlaubte Studierende 22,80 RM.

Das **Unterrichtsgeld** beträgt für die wöchentliche Vorlesungs- und Übungsstunde 2,50 RM. im Semester. An sonstigen Gebühren werden vorbehaltlich anderweitiger Festsetzung durch die Gebührenordnung erhoben:

Eine allgemeine Studiengebühr von	80,— RM.
Für ganztägige Praktika	30,— RM.
Für halbtägige Praktika	20,— RM.

Die Studierenden der Medizin, Veterinärmedizin und der Naturwissenschaften haben außerdem beim Belegen ersatzgeldpflichtiger Vorlesungen zur teilweisen Deckung der Materialunkosten ein Ersatzgeld von 35,— RM. zu zahlen. Dieses ermäßigt sich auf 20,— RM., falls nur Vorlesungen und Übungen bis zu 10 Wochenstunden belegt werden, und auf 10,— RM. beim Belegen von 5 ersatzgeldpflichtigen Wochenstunden.

Das **Unterrichtsgeld** ist während der festgesetzten Zeit (vgl. Zeitverzeichnis S. 10) vorm. 9—12 Uhr auf der Universitätsquästur, Bismarckstraße 22, Zimmer 1, zu entrichten.

Auch diejenigen, die ein Gesuch um **Gebührenermäßigung** einreichen, haben sich an die Fristen zu halten. Eingezahlte Beträge werden bei etwaiger Ermäßigung entsprechend zurückvergütet.

Gasthörer zahlen in jedem Semester als Aufnahme- und Studiengebühr:

wenn sie bis zu 2 Wochenstunden belegen . .	10,— RM.
wenn sie bis zu 4 Wochenstunden belegen . .	20,— RM.
wenn sie mehr als 4 Wochenstunden belegen .	30,— RM.

Hinzu kommt das Unterrichtsgeld.

Bei **verspäteter Zahlung der Gebühren** (Studiengebühr, Unterrichtsgeld usw.) ist eine **Zuschlagsgebühr** von 5 RM. — unabhängig von der Höhe des Restbetrages — zu zahlen. Bei Nichtzahlen ordnet der Rektor die Streichung des Studierenden an.

Studierende, die Unterrichtsgeld und Gebühren vor Beginn des Trimesters entrichten wollen, werden gebeten, das Postscheckkonto der Kasse der Ludwigsuniversität Gießen, Nr. 12698 Frankfurt a. M., oder das Konto bei der Reichsbankstelle Gießen, zu benutzen. Die Quästur gibt während der Ferien auf Anfrage auch schriftlichen Bescheid über die Höhe der Unterrichtsgelder.

Gesuche um Gebühren-Erlaß

sind innerhalb der ersten 14 Tage nach Beginn der Vorlesungen auf dem Hauptgeschäftszimmer des Studentenwerks im Studentenhaus einzureichen. Verspätet oder ohne die geforderten Unterlagen abgegebene Gesuche werden nicht berücksichtigt.

Dem Gesuch sind folgende Unterlagen beizufügen:

1. Das ausgefüllte Studienbuch.
2. Die amtlich beglaubigten Personal-, Vermögens- und Einkommensangaben (Vordruck beim Universitäts-Sekretariat und Studentenwerk).
3. Die amtlich beglaubigte Einverständniserklärung des Vaters oder des gesetzlichen Vertreters des Studierenden, daß das Gesuch mit seiner Kenntnis abgegeben wird.
4. Der Nachweis über politischen Einsatz.
5. Mindestens zwei Leistungszeugnisse verschiedener Dozenten, die das vorhergegangene Trimester und tunlichst die Hauptfächer betreffen.
6. Führungszeugnis des Reichsarbeitsdienstes oder des Ausgleichsdienstes und der Wehrmacht bei erstmaliger Einreichung des Gebühren-Erlaß-Gesuches.
7. Reifezeugnis in den Fällen, wo das Gesuch bereits im ersten oder zweiten Trimester eingereicht wird.

Nach Entscheidung der Gesuche durch den Gebühren-Erlaß-Ausschuß erfolgt ein Anschlag an den schwarzen Brettern des Universitäts-Sekretariats und des Studentenwerks.

Gesuche um Stipendien

sind bis zum 1. Februar 1941 an den Ephorus der Universität Gießen zu richten. Beizufügen sind:

- a) ein behördlich ausgestelltes Bedürftigkeitszeugnis auf dem vorgeschriebenen, beim Universitäts-Sekretariat erhältlichen Vordruck;
- b) eine beglaubigte Abschrift des Reifezeugnisses;

- c) 2 Leistungszeugnisse der Dozenten, wenn der Bewerber bereits ein Trimester oder länger studiert hat;
- d) Nachweis über die politische Einsatzbereitschaft;
- e) beglaubigte Einwilligungserklärung des Vaters oder des gesetzlichen Vertreters.

Die Inhaber von Stipendien haben sich innerhalb der ersten 14 Tage des Trimesters, vom Beginn der Vorlesungen an gerechnet, bei dem **Ephorus** zu melden oder ihr Ausbleiben schriftlich zu rechtfertigen. **Wer dies versäumt, verliert sein Stipendium.**

Die Auszahlung der Stipendien erfolgt gegen Ende des Trimesters. Die Fristen für die Abgabe der Zahlungsanweisungen werden durch Anschlag bekannt gemacht.

Wer Verlängerung der Genußzeit wünscht, hat sich mit kurzer Begründung unter Bezugnahme auf seine frühere Bewerbung unter Beifügung von Leistungszeugnissen für das abgelaufene Trimester an den Ephorus zu wenden (Sprechstunden siehe Seite 11).

Leistungszeugnisse, zur Bewerbung um Gebührenerlaß, Stipendien und dergleichen

werden nur auf Grund **einer Prüfung** ausgestellt. Diese wird jeweils in der letzten Vorlesungswoche des Trimesters abgehalten. **Nachträgliche Ausstellung von Leistungszeugnissen zu Beginn des nächsten Semesters ist unzulässig.** Die Zeugnisse gehen vom Prüfer unmittelbar zum Universitäts-Sekretariat. Dem Geprüften dürfen sie **nicht** ausgehändigt werden.

Wenn Leistungszeugnisse an eine andere Stelle versandt werden sollen, so ist dies dem Gießener Studentenwerk unter Beischluß eines mit Anschrift und Porto versehenen Umschlags mitzuteilen.

Die akademischen Berufe.

Das Akademische Auskunftsamt Berlin gibt eine Sammlung von Einzeldarstellungen akademischer Berufe heraus. Die Sammlung eignet sich besonders für die berufskundliche Aufklärung der Abiturienten und jüngeren Studenten. Die Anschaffung der Schriften wird durch das Reichserziehungsministerium empfohlen.

Einzelheft 50 Pf.; für Schüler, Abiturienten und Studenten 30 Pf. (zuzüglich Porto).

Bestellungen sind zu richten an das Akademische Auskunftsamt Berlin NW 7, Bauhofstraße 7, unter gleichzeitiger Einsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Nr. 25329 Berlin.

Zeitverzeichnis

für das Trimester 1941.

(Es ist für die Studierenden von Vorteil, die Erledigung der Angelegenheiten möglichst nicht bis zur Schlußzeit hinauszuschieben.)

Beginn des Trimesters	7. Januar 1941
Das Abstempeln der Ausweiskarte und die Einschreibungen beginnen am	3. Januar 1941
Das Abstempeln der Ausweiskarte und die Einschreibungen enden am	17. Januar 1941
Die Vorlesungen beginnen am	7. Januar 1941
Die Vorlesungen enden am	29. März 1941
Die Kolleggelder sind zu zahlen bis	13. Februar 1941
Falls Zahlung des ganzen Betrages der Kolleggelder bis dahin nicht möglich ist, muß entrichtet werden:	
mindestens die Hälfte bis	13. Februar 1941
der Rest bis	12. März 1941
Die Vorlesungen sind anzutestieren bis.	20. Februar 1941
Gesuche um Gebührenermäßigung sind einzureichen bis zum	25. Januar 1941 beim Studentenwerk
Ende des Trimesters.	29. März 1941

Verwaltung und Einrichtungen der Hochschule.

Rektor Dr. Heinrich Wilhelm **Kranz**, ordentlicher Professor in der Medizinischen Fakultät. Sprechstunden Mi. Fr. 12—13, Bismarckstr. 22, F. 3366.

Prorektor Dr. Fritz **Klute**, ordentlicher Professor in der Philosophischen Fakultät, II. Abt.

Ephorus D. Dr. phil. Wilhelm **Rudolph**, ordentlicher Professor in der Theologischen Fakultät. Sprechstunden Mo. Do. 15—16 im Vorlesungsgebäude, Zimmer 47.

Dekane und Prodekane.

Theologische Fakultät:

Dekan: D. Dr. phil. Wilhelm **Rudolph**, ordentlicher Professor;
Prodekan: N. N.

Juristische Fakultät:

Dekan: Dr. Karl **Frölich**, ordentlicher Professor;
Prodekan: Dr. Otto **Eger**, ordentlicher Professor.

Medizinische Fakultät:

Dekan: Dr. Wolfgang **Riehm**, ordentlicher Professor;
Prodekan: Dr. Walther **Schultze**, ordentlicher Professor.

Veterinärmedizinische Fakultät:

Dekan: Dr. Richard **Standfuß**, ordentlicher Professor;
Prodekan: Dr. Wilhelm **Schauder**, ordentlicher Professor.

Philosophische Fakultät, I. Abt.:

Dekan: Dr. Christian **Rauch**, ordentlicher Professor;
Prodekan: Dr. Albrecht von **Blumenthal**, ordentlicher Professor.

Philosophische Fakultät, II. Abt.:

Dekan: Dr. Paul **Cermak**, ordentlicher Professor;
Prodekan: Dr. Emil **Lehmann**, ordentlicher Professor.

Universitätsrichter: Gustav **Knauf**, Oberstaatsanwalt, Georg-Philipp-Gail-Straße 14. F. 2412. Sprechstunden Fr. 11—13 im Rektorat, Bismarckstraße 22 (Zimmer 10).

Universitäts-Sekretariat: Bismarckstraße 22, F. 3366.

Universitäts-Kasse und Quästur: Bismarckstraße 22. F. 3697. Postscheckkonto Frankfurt a. M. 12698 für die Universitätskasse.

Verwaltung des Vorlesungsgebäudes: Ludwigstraße 23. F. 3293, Dozentenzimmer F. 3277.

Stipendien- und Gebührenausschuß: 1. Leiter: **Rudolph**. 2. Vertreter der Fakultäten: **Rudolph** (Theol.), **Hall** (Jur.), **Storck** (Med.), **Schauder** (Vet.-Med.), **W. Fischer** (Phil., 1. Abt.), **Weitz** (Phil., 2. Abt.). 3. Der Studentenführer. 4. Der örtliche Leiter des Studentenwerks.

Akademische Auslandsstelle, Ludwigstraße 19. Vorsitzter: **W. Fischer**.

Auslandsamt der Dozentenschaft: Leiter des Stützpunktes Gießen: Prof. Dr. **Herzog**, Pathol. Institut, F. 3694.

Ausschuß zur Betreuung der auslandsdeutschen Studenten: Vorsitzter: **Krause**.

Gießener Dozentenschaft: Leiter: Prof. Dr. **Riehm**. — F. 3886.

Gießener Studentenschaft: Studentenführer: cand. med. vet. **Albert Frank**, z. Z. im Felde. Vertreter im Amt: stud. chem. **Hermann Stein**. Geschäftsstelle: Sonnenstr. 19. F. 3304.

Gießener Studentenwerk: Leiter: Diplom-Volkswirt Fr. **Grebe**, z. Z. im Felde. Vertreter im Amt: Assessor **Blum**. Geschäftsstelle: Sonnenstraße 19. F. 4233.

Universitäts-Bibliothek: Bismarckstr. 37, F. 3446. Direktor: **Heinrich Clarius**, Am Nahrungsberg 15.

Öffnungszeiten der Universitäts-Bibliothek: Lesesaal: Werktags 8—18, Samstags und in den Ferien 8—13. Ausleihe: Werktags 11—15, Samstags und während der Ferien 11—13; an den Werktagen vor und nach den drei hohen Festen bleibt die Universitäts-Bibliothek geschlossen. Die Bücher sind im voraus zu bestellen. Bis 10 Uhr in die Bestellkästen der Bibliothek oder vor 9 Uhr in den Kasten des Vorlesungsgebäudes eingeworfene Bestellungen werden bis 11 Uhr erledigt. Für jedes Werk (nicht für jeden Band) ist ein besonderer Leihschein einzureichen. Leihscheine sind in der Bibliothek (Ausleihe und Lesesaal) zu haben.

Prüfungsausschüsse.

Ausschuß für die evangelisch-theologische Prüfung. Vorsitz: I. A.:
Der Dekan der Fakultät.

Ausschuß für die juristische Prüfung. Die juristischen Prüfungen finden durch das Justizprüfungsamt beim Oberlandesgericht in Darmstadt statt. Vorsitz: Vizepräsident des Oberlandesgerichts Dr. **Hansen** in Darmstadt, Mathildenplatz 13.

Ausschuß für die ärztliche Vorprüfung. Vorsitz: **Koch**.

Ausschuß für die ärztliche Prüfung. Vorsitz: **Herzog**.

Ausschuß für die tierärztliche Vorprüfung. Vorsitz: **Schauder**.

Ausschuß für die tierärztliche Prüfung. Vorsitz: **Krause**.

Wissenschaftliches Prüfungsamt Gießen. Vorsitz: Oberschulrat Dr. **Leip**, Darmstadt. Stellv. Vorsitz (Geschäftsführung): **Ullrich**.

Ausschuß für die Diplom-Chemiker-Vorprüfung. Vorsitz: Dekan der Philosophischen Fakultät, II. Abt.

Ausschuß für die Diplom-Chemiker-Hauptprüfung. Vorsitz: Dekan der Philosophischen Fakultät, II. Abt.

Prüfungsausschuß für Nahrungsmittel-Chemiker. Vorsitz: Dr. Hugo **Lotz**, Landrat, Friedrichstraße 28.

a) Vorprüfungsausschuß.

b) Hauptprüfungsausschuß.

Prüfungsamt für Diplom-Volkswirte. Vorsitz: Oberregierungsrat Dr. **Will**, Darmstadt.

Ausschüsse für die landwirtschaftlichen Prüfungen. Vorsitz: **Vogel**.

a) Diplomprüfung.

b) Zusatzprüfung für Pflanzenzüchter.

c) Prüfung im Pflanzenschutz.

Prüfungsbehörde für Leibesübungen und körperliche Erziehung. Vorsitz: **Ullrich**.

Vorlesungen.

Für Juristen und Wirtschaftswissenschaftler gilt folgendes: Pflichtvorlesungen gibt es nicht mehr. Es werden aber den betreffenden Studierenden die mit ** versehenen Vorlesungen unbedingt, die mit * versehenen Vorlesungen dringend empfohlen. Keine Vorlesung und Übung soll in einem früheren als dem im Vorlesungsplan angegebenen Semester gehört werden.

Evangelisch-Theologische Fakultät.

Ordentliche Professoren:

- D. Georg Bertram. — Frankfurter Straße 48. F. 4038. — Nach den Vorlesungen und Übungen.
- D. Dr. Wilhelm Rudolph. — Aulweg 112. F. 4239. — Nach den Vorlesungen und Übungen.
- Lic. Erich Vogelsang. — Aulweg 48. F. 2727. — Nach den Vorlesungen.
- Mit der Vertretung des Lehrstuhls für Praktische Theologie beauftragt:
D. theol. Dr. phil. Wilhelm Vollrath, außerpl. Professor an der Universität Erlangen. — Kaiserallee 18. — Nach den Vorlesungen.

Honorarprofessoren:

- D. Dr. Freiherr August von Gall. — Stéphanstraße 25. F. 3686.
- D. Dr. Dr. Wilhelm Diehl. — Darmstadt, Wilhelmstraße.

Beamteter außerordentlicher Professor:

- Mit der Wahrnehmung des Lehrstuhls für Systematische Theologie beauftragt: Lic. Karl Heinz Ratschow, Dozent. Nach den Vorlesungen.

Außerplanmäßige Professoren:

Lic. Dr. Heinrich Adolph. — Am Nahrungsberg 49.

Lic. Dr. Adolf Allwohn. — Frankfurt a. M., Niedenau 58. F. Frankfurt a. M. 71859.

Lic. August Dell. — Herborn. Év. Predigerseminar. — F. Herborn 338. — Nach der Vorlesung.

Dozent:

Lic. Dr. Karl Friedrich Euler. — Günthersgraben 18. — Nach den Vorlesungen.

Repetent:

Lic. Alfred Trommershausen. — Am Kugelberg 2.

Religionsgeschichte.

- 1 Entstehung des Judentums 2st. Euler
- 2 Das Eindringen des Judentums in das Abendland im Zeitalter des Hellenismus Di. 8–10 Bertram
- 3 Jüdische Geschichtsschreibung 1st. Euler
- 4 Kultur und Religion im vorspanischen Mexiko 2st., unentgeltlich v. Gall
- 5 Einführung in die aztekische Sprache und Literatur (Fortsetzung) 2st., unentgeltlich v. Gall

Altes Testament.

- 6 Alttestamentliche Theologie I Mo. Di. Do. Fr. 10–11 Rudolph
- 7 Erklärung des Jesaja Mo. Di. Do: 15–16 (Vollstunden) Rudolph
- 8 Alttestamentl. Proseminar (Exodus) Mi. 8.30–10 . v. Gall
- 9 Alttestamentl. Seminar: Die Gottesknechtslieder in Deuterjesaja Mi. 8.30–10 Rudolph
- 10 Bibelkunde des Alten Testaments 2st. Trommershausen

Neues Testament.

- 11 Das theologische Problem der Einleitung in das Neue Testament, 2 Stunden, unentgeltlich Bertram

- 12 Einleitung in das Neue Testament Mi. 10–11, Do. 8–10. **Bertram**
- 13 Erklärung des Hebräerbriefes Fr. 8–10 **Bertram**
- 14 Neutestamentl. Proseminar: Die Haustafeln im Neuen Testament 2st. **Bertram**
(durch Assist.)
- 15 Neutestamentl. Seminar: Glaube und Liebe im Neuen Testament Mi. 11–13 **Bertram**

Kirchengeschichte.

- 16 Geschichte der Kirche auf germanisch-romanischem Boden bis 1500 (Kirchengeschichte II) Di. Fr. 11–13 **Vogelsang**
- 17 Scholastik und Mystik Do. 11–13 **Vogelsang**
- 18 Kirchengeschichtl. Proseminar: Quellen germanischer Religion Di. 18–20 **Vogelsang**
(durch Assist.)
- 19 Kirchengeschichtl. Seminar: Meister Eckhart Di. 18–20 **Vogelsang**

Systematische Theologie.

- 20 Ethik Mo. Di. Do. Fr. 17–18 **Ratschow**
- 21 Die Lehre von den letzten Dingen Mo. 16–18 . . . **Dell**
- 22 Systematisches Proseminar Mi. 18–20 **Dell**
- 23 Systematisches Seminar Mi. 18–20 **Ratschow**
- 24 Systematisches Repetitorium: Die Theologie der Gegenwart 2st. **Trommershausen**

Praktische Theologie.

- 25 Ursprung und Gestalt des christlichen Gottesdienstes Mo. Di. Do. Fr. 16–17 **Vollrath**
- 26 Luthers Grundlegung der evangelischen Liturgik Mi. 15–17, alle 14 Tage **Allwohn**
- 27 Praktisches Seminar (Kunst der Predigt) Mo. 18–20 **Vollrath**

Sprachübungen.

- 28 Hebräische Grammatik (einsemestriger Kurs) 5st.. **v. Gall**
- 29 Griechische Lektüre: Messianische Stücke des Alten Testaments 2st., unentgeltlich **Bertram**
(durch Assist.)

30 Präparationen zum Hebräerbrief 1st. **Bertram**
(durch Assist.)

Für Hörer aller Fakultäten.

31 Der Gestaltwandel britischer Weltanschauung und
sein Verlauf 1st. **Vollrath**

Juristische Fakultät.

Ordentliche Professoren:

Dr. Wolfgang Mittermaier, Geheimer Justizrat. — Heidelberg, Ziegelhäuser Landstr. 39. F. Heidelberg 4423. — Emeritiert.

Dr. Otto Eger. — Wilhelmstr. 24. F. 3878. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Hans Gmelin. — Am Nahrungsberg 51. F. 3529. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Karl Frölich. — Hitlerwall 21. F. 2195. — Nach den Vorlesungen.

N. N. (Bürgerliches Recht und Verfahrensrecht). Mit der Vertretung des Lehrstuhls beauftragt: Dr. habil. Friedrich Weber, Landgerichtsrat beim Landgericht I in München. — Wilhelmstr. 24. — Nach den Vorlesungen.

N. N. (Bürgerliches Recht und Arbeitsrecht).

Beamteter außerordentlicher Professor:

Dr. Karl Alfred Hall. — Heegstrauchweg 20. — Nach den Vorlesungen.

Außerplanmäßiger Professor:

Dr. Karl Heyland. — Kassel-Wilhelmshöhe, Rolandstr. 1.

Mit Lehrauftrag versehen:

Wilhelm Schmidt, Oberregierungsrat. — Lessingstr. 1. — Nach den Vorlesungen.

Mit der Abhaltung von Wiederholungskursen beauftragt:

Dr. Walter Arnold, Gerichtsassessor. — Hessenstr. 14.

Dr. habil. Fritz Frhr. von Schwind, Assessor. — Aulweg 50.

Geschichte.

- 32 ****Deutsche Rechtsgeschichte (I) Di. bis Fr. 8-9. . . Frölich**
33 ****Übungen zur Deutschen Rechtsgeschichte (I) Fr. 9-10. Frölich**
34 ***Antike Rechtsgeschichte (V) Di. bis Fr. 11-12 . . . Eger**

Volk.

- 35 ****Deutsches Recht (zugleich als Einführung in das bürgerliche Recht (I) 3st., nach Vereinbarung. . . Hall, N. N.**
36 ****Volk und Staat (I) Mi., Fr. 10-11 Gmelin**
37 ****Familie (I) Di. bis Do. 9-10 Frölich**
38 ****Übungen zur Vorlesung über Familie (I) Do. 10-11 Frölich**

Stände.

- 39 ****Arbeiter (V) Di. Mi. 9-10, Do. 12-13. N. N.**
40 ***Unternehmer (V) Mo. 11-12 N. N.**

Staat.

- 41 ****Verfassung (III) Mo. bis Do. 11-12 Gmelin**
42 ****Übungen zur Vorlesung über Verfassung (III) Fr. 11-12 Gmelin**
43 ***Finanzrecht (V) Di. 15-17 Schmidt**

Rechtsverkehr.

- 44 ****Boden (III) Di. bis Do. 9-10 Weber**
45 ****Übungen zur Vorlesung über Boden (III) Fr. 9-10 Weber**
46 ****Ware und Geld (III) Di. bis Do. 10-11 Eger**
47 ****Übungen zur Vorlesung über Ware und Geld (III) Fr. 10-11 Eger**
48 ***Wertpapiere (V) Di. Mi. 10-11 N. N.**

Rechtsschutz.

- 49 ****Verbrechen und Strafe (III) Mo. bis Do. 12-13 . Hall**
50 ****Übungen zur Vorlesung über Verbrechen und Strafe (III) Fr. 18-20 Hall**
51 ****Rechtsstreit (V) Mi. 12-13, Do. Fr. 10-11 Weber**
52 ****Übungen zur Vorlesung über Rechtsstreit (V) Fr. 12-13 Weber**
53 **Freiwillige Gerichtsbarkeit (V) Fr. 9-10 N. N.**

Außerstaatliches Recht.

54 ****Völkerrecht (V) Mo. Di. 12–13 Gmelin**

Wirtschaftswissenschaft für Juristen.

55 ****Volk und Wirtschaft (I) Di. 11–12 Andreae**

56 ****Deutsches Wirtschaftsleben (I) Mo. Di. 12–13 . . Willeke**

57 ****Volkswirtschaftspolitik (III) Mi. 16–18, Fr. 12–13 Willeke**

58 ****Übungen zur Volkswirtschaftspolitik (III) Di.
18–20 Willeke**

59 ***Finanzwirtschaft (V) Mo. 9–11 Andreae**

60 **Buchhaltungsübungen für Fortgeschrittene Mo.
16–18 Auler**

61 **Finanzierung der Betriebe (V) Do. 11–12 Auler**

62 **Betriebswirtschaftliches Seminar: Handels- und
Steuerbilanzen Do. 20–22 Auler**

63 **Geld- und Finanzwirtschaftliche Übungen Do.
18–19.30 Andreae**

64 **Anfängerübungen (Kolloquium, insbesondere für
Landwirte und Juristen) Di. 16–17.30 Andreae**

Übungen.

65 **Übungen im bürgerlichen Recht für Vorgerückte
(ab V) Di. 18–20 Weber**

66 **Übungen im Handelsrecht (ab IV) Do. 18–20 . . . Eger**

67 **Übungen im Staats- und Verwaltungsrecht (ab V)
Fr. 16–18. Gmelin**

Wiederholungskurse.

68 **Wiederholungskurs zu Vertrag und Unrecht (mit
Klausuren) (ab III) Mo. 9–11 v. Schwind**

69 **Wiederholungskurs zu Boden (mit Klausuren)
(ab III) Do. 16–18 Arnold**

70 **Wiederholungskurs zu Familie (ab II) Fr. 17–18. . v. Schwind**

71 **Wiederholungskurs zu Familienerbe (ab V) Do. 9–10 Arnold**

Medizinische Fakultät.

Ordentliche Professoren:

- Dr. Fritz Voit, Geheimer Medizinalrat. — München, Beethovenstr. 14. — Emeritiert.
- Dr. Karl Bürker. — Friedrichstr. 17. F. 2225. — Emeritiert.
- Dr. Rudolf Theodor Edler von Jaschke. — Klinikstr. 28. F. 3397. — 11–13 in der Frauenklinik.
- Dr. Bruno Henneberg. — Frankfurter Str. 10. F. 4187. — Emeritiert.
- Dr. Alfred Brüggemann. — Wartweg 27. F. 2585. — Mo. bis Fr. 10–12 in der Ohrenklinik.
- Dr. Fritz Hildebrandt. — Umlandstr. 5. F. 4115. — Mo. bis Fr. 10.30 bis 11.30 im Pharmakologischen Institut.
- Dr. Georg Herzog. — Friedrichstr. 30. F. 2377. F. im Institut 3694. — Mo. bis Fr. 11.30–12.30 im Pathologischen Institut.
- Dr. Robert Feulgen. — Goethestr. 63. F. 3828. — Nach den Vorlesungen im Physiologisch-chemischen Institut.
- Dr. Walter Schultze. — Wartweg 70. F. 3787 (in der Klinik 4011). — Mo. bis Fr. 12–13 in der Hautklinik.
- Dr. Helmuth Reinwein. — Klinikstr. 41. F. 3045. — Mo. bis Fr. 12–13 in der Medizinischen und Nerven-Klinik.
- Dr. Ferdinand Wagenseil. — Alicenstr. 20. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Wolfgang Riehm. — Frankfurter Str. 50. F. 2397 (in der Klinik 3886). — Nach den Vorlesungen in der Augenklinik.
- Dr. Heinrich Boening. — Am Steg 12. F. 2304, Nebenanschluß. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Friedrich Bernhard. — Frankfurter Str. 46. F. 2014. — Täglich 12–13 in der Chirurgischen Klinik.
- Dr. Walter Keller. — Wilhelmstr. 7. — F. 4024. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Eberhard Koch. — Friedrichstr. 24. — F. 3691. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Heinrich Wilhelm Kranz. — Liebigstr. 41. F. 2575. — Nach den Vorlesungen im Institut, Friedrichstr. 18. F. (Institut) 3173.
- Dr. Friedrich Erhard Haag. — Arndtstr. 14. F. 4049. — Nach den Vorlesungen.

Beamtete außerordentliche Professoren:

- Dr. Heinrich Walther, Medizinalrat. — Liebigstr. 43. F. 3387. — Emeritiert.

Dr. Georg Haas. — Hindenburgwall 19. — Täglich zwischen 10 und 12 in der Medizinischen Poliklinik.

Dr. Arthur Weber. — Bad-Nauheim, Sprudelhof. F. Bad-Nauheim 2964. — Nach der Vorlesung.

Dr. Hans Storck. — Wilhelmstr. 12. — F. 4244. — Nach den Vorlesungen.

Außerplanmäßige Professoren:

Dr. Paul Schumacher. — Bonn, Koblenzer Str. 29. — Nach der Vorlesung.

Dr. Heinrich Kliewe, Obermedizinalrat. — Wilhelmstr. 9. — Mo. Mi. 11–13 im Hess. Untersuchungsamt für Infektionskrankheiten.

Dr. Erwin Schliephake. — Wilhelmstr. 14. F. 3114. — Nach der Vorlesung.

Dr. Heinrich Rossenbeck. — Direktor der Landes-Frauenklinik und Gebäranstalt in Brünn, Getreide-Markt 15. — Beurlaubt.

Dr. Martin Behrens. — Friedrichstr. 24.

Nichtbeamteteter a. o. Professor:

Dr. August Brüning. — Röntgenstr. 6. F. 2000. Friedrichstr. 11. — Liest nicht.

Dozenten:

Dr. Hans Kreitmair. — E. Merck, Darmstadt. F. Darmstadt 7721. — Nach der Vorlesung.

Dr. Hans Schäfer. — Bad-Nauheim, Kerckhoff-Institut. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Heinz Dombrowsky. — Fröbelstr. 34. F. 4144. — Nach der Vorlesung.

Dr. Karl Haug. — Wilhelmstr. 5. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Hellmuth Deist, Oberstabsarzt. — Hindenburgwall 16. F. 3950. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Heinz Adolf Heinsen. — Wartweg 37. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Siegfried Koller. — Bad-Nauheim, Moltkestr. 5. — Nach der Vorlesung.

Dr. Herbert Plügge. — Alicenstr. 10. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Erich Fenster. — Ebelstr. 31. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Hans Roemer. — Friedrichstr. 15. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Artur Wießmann. — Frankfurter Str. 27. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Friedrich Boemke. — Am Nahrungsberg 10. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Walter Herkel. — Bad-Nauheim, Höhenweg 1. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Ludwig Rathcke. — Hofmannstr. 9. — Nach den Vorlesungen.

Mit Lehrauftrag versehen:

Dr. Hans Gläser. — Rödgener Str. 22. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Karl Schott, Zahnarzt. — Friedrichstr. 36. — Nach den Vorlesungen.

Anatomie.

- 72 Anatomie des Nervensystems, der Haut und der Sinnesorgane Mo. bis Fr. 9–10. **Wagenseil**
73 Anatomische Präparierübungen Mo. bis Do. 14.30–17 **Wagenseil mit N. N.**
74 Topographische Anatomie Mo. 17.15–19, Di. 17.15–18 **Wagenseil**

Physiologie und physiologische Chemie.³

- 75 Allgemeine Physiologie Mo. bis Fr. 10–11. **Koch**
76 Physiologisches Praktikum Mo. Di. 11–13, 5st. . . . **Koch**
77 Arbeits-, Sport- und Wehrphysiologie einschl. Luftfahrtmedizin Fr. 16–18. **Koch**
78 Pathologische Physiologie 2st., nach Verabredung . **Koch und Reinwein**
79 Wissen und Glauben in der Biologie 1st., unentgeltlich, im anatomischen Institut **Schaefer**
80 Ausgewählte Kapitel aus der physiologischen Chemie Fr. 11–13 **Feulgen**
81 Physiologisch-chemisches Praktikum Do. 11–13, 17–19 **Feulgen**
82 Arbeiten im physiologisch-chemischen Laboratorium privatissime und gratis **Feulgen**

Physikalische Chemie siehe Seite 43.

Allgemeine Pathologie und Pathologische Anatomie.

- 83 Spezielle Pathologie Mo. bis Fr. 8–9 **Herzog**
84 Pathologisch-histologischer Kurs Mo. Do. 14–16. . **Herzog**
85 Gerichtliche Medizin Mo. Di. Do. 17–18 **Herzog**

Rassenhygiene.

(Erbbiologie und Rassenpflege.)

- 86 a) Vererbungslehre und Rassenkunde (Vorkliniker)
Mo. 10-11, Fr. 10-12 **Kranz**
- 87 b) Bevölkerungspolitik (Vorkliniker) Di. 17-18 . . **Kranz**
- 88 Menschliche Erblehre als Grundlage der Rassenhygiene 3st. (Kliniker) Mi. 11-12, Do. 11-13 . . . **Kranz**

Pharmakologie.

- 89 Pharmakologie und Toxikologie der organischen Stoffe Mo. Di. Do. Fr. 16-17 **Hildebrandt**
- 90 Arbeiten im Pharmakologischen Institut, täglich, privatissime und unentgeltlich **Hildebrandt**
- 91 Wirkung und Verordnung der deutschen Arzneipflanzen 1st., nach Vereinbarung **Kreitmair**

Hygiene und Bakteriologie.

- 92 Hygiene I 4st., Mo. Mi. 11-13. **Haag**
- 93 Bakteriologisch-serologischer Kursus 4st., Di. Do. 11-13 **Kliewe**
- 94 Kursus der hygienischen Untersuchungsmethoden 1st., Zeit nach Vereinbarung **Dombrowsky**

Innere Medizin.

- 95 Medizinische Klinik Mo. bis Fr. 10-11 **Reinwein**
- 96 Pathologische Physiologie 2st., nach Vereinbarung. **Reinwein, Koch**
- 97 Med. Poliklinik Di. 11.30-13, Do. 12.05-13.35. . . **Haas**
- 98 Berufskrankheiten mit prakt. Übungen Do. 16-17.30 **Haas**
- 99 Betriebsbegehungen und -Besichtigungen mit betriebsärztlichen Vorträgen, nach Vereinbarung . . **Haas**
- 100 Theorie und Praxis der Lungenfürsorge Mi. 16-17.30 **Haas**
(mit Oberarzt)
- 101 Ärztliche Rechts- und Standeskunde Fr. 16-17 . . **Haas**
- 102 Kurs der Perkussion und Auskultation 2st., nach Vereinbarung **Heinsen**
- 103 Therapie innerer Krankheiten (für Fortgeschrittene) 1st., nach Vereinbarung **Heinsen**
- 104 Arbeiten in den Laboratorien der Klinik privatissime und unentgeltlich **Heinsen**

- 105 Naturgemäße Heilmethoden 2st., nach Vereinbarung **Plügge**
 106 Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiete der internen Wehrmedizin 1st. **Deist**

Geschichte der Medizin.

- 107 Einführung in das Studium und die Geschichte der Medizin Fr. 12-13. **Bürker**

Kinderheilkunde.

- 108 Kinderklinik Mo. Mi. Fr. 9-10 **Keller**

Psychiatrische und Nervenkl.ink.

- 109 Psychiatrische Klinik (mit Unterricht in der Wehrpsychiatrie und -psychologie) Di. 18.15-19.45, Do. 18.15-19, Sa. 10.15-11.45 **Boening**

Chirurgie.

- 110 Chirurgische Klinik Mo. bis Fr. 9-10 **Bernhard**
 111 Chirurgische Poliklinik Mo. Mi. Fr. 12-13. **Fenster**
 112 Chirurgisches Praktikum (Frakturen, Luxationen, Unfallchirurgie) Mo. Di. 17-18 **Ratheke**
 113 Begutachtung in der Sozialversicherung und Unfallheilkunde (als Teil einer Gemeinschaftsvorlesung) Mi. bis Fr. 17-18 **Bernhard**

Orthopädie.

- 114 Orthopädie Di. Do. 8-9 **Storck**
 115 Röntgendiagnostik der Knochen und Gelenke 1st., nach Verabredung. **Storck**

Augenheilkunde.

- 116 Klinik und Poliklinik für Augenkrankheiten Mo. Mi. 12-13 **Riehm**
 117 Augenspiegelkurs Di. 14.30-16 **Riehm**
 (durch Assist.)

Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten.

- 118 Ohren-, Nasen- und Kehlkopfspiegelkurs Mo. 11-12 **Brüggemann**
 119 Ausgewählte Kapitel der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde mit Krankenvorstellungen Di. Fr. 11-12 . . **Brüggemann**

120 Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohren-,
krankheiten Mo. Di. Fr. 11-12 **Brüggemann**

Zahnheilkunde.

121 Poliklinik: Zahn-, Mund- und Kiefererkrankungen
2st., nach Vereinbarung **Schott**

Geburtshilfe und Frauenheilkunde.

122 Geburtshilflich-gynäkologische Klinik Mo. bis Fr.
8-9 **v. Jaschke**

123 Geburtshilfl. klinische Visite 1st. **v. Jaschke,
Wießmann,
Roemer**

124 Geburtshilflich-gynäkol. Untersuchungskurs für An-
fänger Mo. 17-19, 2st. **Roemer**

125 Geburtshilflicher Operationskurs Di. 17-19, 2st. . . **Wießmann,
Roemer**

126 Geburtshilflich-gynäkologischer Untersuchungskurs
für Fortgeschrittene Mi. 16-18, 2st. **Wießmann**

127 Geburtshilflich-gynäkologische Propädeutik Do.
17-18.30, 1½st. **Wießmann**

Haut- und Geschlechtskrankheiten.

128 Klinik und Poliklinik für Haut- und Geschlechts-
krankheiten Di. Mi. Fr. 10-11 **Schultze**

129 Medizinische Strahlenkunde. Gemeinschaftsvor-
lesung mit Prof. Schliephake. Zeit nach Vereinbarung **Schultze**

130 Diagnostisch-therapeutischer Kurs der Haut- und
Geschlechtskrankheiten Di. 11-12 **Koehler**

Radiologie, Physikalische Therapie.

131 Behandlung der Kreislaufkrankheiten mit besonde-
rer Berücksichtigung der Bäderanwendung Mi. 19-20 **Weber**

132 Arbeiten im Baln. Univ.-Institut zu Bad-Nauheim,
privatissime und unentgeltlich **Weber**

133 Allgemeine Strahlenkunde (im Rahmen der Ge-
meinschaftsvorlesung) 2st., nach Verabredung . . **Schliephake**

134 Elektromedizin 1st., nach Verabredung **Schliephake**

Veterinärmedizinische Fakultät.

Ordentliche Professoren:

- Dr. Wilhelm Pfeiffer, Geheimer Medizinalrat. — Berlin/Südende, Bahnstr. 2 b. — Emeritiert. Zur Zeit Gießen, Friedrichstr. 8 II.
- Dr. Wilhelm Zwick. — München 23, Rheinstr. 20. — Emeritiert.
- Dr. Adam Olt, Geheimer Medizinalrat. — Wiesbaden, Dambachtal 24. — Emeritiert.
- Dr. Heinrich Jakob. — München 19, Flüggenstr. 13. — Emeritiert.
- Dr. Curt Krause. — Friedrichstr. 17. F. 2488. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Wilhelm Schauder. — Keplerstr. 5. F. 3618. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Diedrich Küst. — Leihgesterner Weg 20. F. 3014. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Karl Beller. — An der Johanneskirche 5. F. 2831. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Richard Standfuß. — Marburger Str. 54. F. 3455 und 3867. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Walther Bolz. — Hitlerwall 23. F. 4304. — Nach den Vorlesungen.
- Mit der Vertretung des Lehrstuhls für innere und gerichtliche Veterinärmedizin beauftragt: Dr. Erwin Gratzl, Dozent an der Tierärztlichen Hochschule Wien. — Nach den Vorlesungen.

Beamteter außerordentlicher Professor:

- Mit der Vertretung des Lehrstuhls für Veterinär-Physiologie beauftragt:
Dr. Paul Luy, außerpl. Professor. — Frankfurter Str. 94.

Dozenten:

- Dr. Johannes Schaaf, Regierungs-Veterinärarzt. — Arnsberg i. Westf., Hüserstr. 1. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Hugo Keller, Städt. Oberveterinärarzt, Schlachthofdirektor. — Rodheimer Str. 21. F. 2232. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Oskar Wagner. — Frankfurt a. M., Ulrichstr. 17. — Nach der Vorlesung.
- Dr. Erich Traub. — Ebelstr. 3. — Nach den Vorlesungen.

Mit Lehrauftrag versehen:

- Dr. Leopold Monnard, Regierungs-Oberveterinärarzt, Kreisveterinärarzt. — Ludwigsplatz 1. F. 3632. — Nach den Übungen und um 14 Uhr in der Wohnung.
- Dr. Albert Demnitz, Leiter der Behringwerke. — Marburg/Lahn, Rotenberg 52. — Nach den Vorlesungen.

Veterinär-Anatomie.

- 135 Einführung in das Studium der Veterinärmedizin,
Zeit nach Vereinbarung, unentgeltlich **Schauder**
- 136 Anatomie der Haustiere Mo. bis Fr. 9-10 **Schauder**
- 137 Anatomische Präparierübungen mit Situsedemon-
strationen Mo. 14-17, Di. Mi. 14-16, Do. 14-17 . . **Schauder**
- 138 Osteologische Übungen 2st., Zeit nach Vereinbarung **Schauder**
- 139 Anatomie am Lebenden Mi. 11-12. **Schauder**
- 140 Anatomie der Hausvögel Fr. 8-9 **Schauder**
- 141 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, Zeit nach
Vereinbarung **Schauder**

Veterinär-Physiologie.

- 142 Physiologisch-physikalische Übungen 3st. **Luy**
- 143 Ausgewählte Kapitel aus der Verdauungsphysiologie
der Haustiere 1st. **Luy**
- 144 Physiologisch-chemisches Kolloquium für Veterinär-
mediziner 1st. **Luy**
- 145 Leitung selbständiger physiologischer Arbeiten.
Ganz- oder halbtägig **Luy**

Veterinär-Pathologie.

- 146 Allgemeine Pathologie Mo. bis Fr. 12-13 **Krause**
- 147 Pathologisch-histologischer Kurs Do. Fr. 15-17 . . **Krause**
- 148 Übungen in der Zerlegung (nach Anfall) 2st. . . . **Krause**
- 149 Spezielle pathol. Anatomie II. Mit Demonstrationen
Mi. Do. 8-9. **Krause**

Tierärztliche Nahrungsmittelkunde.

- 150 Tierärztliche Lebensmittelkunde Mo. 9-10 **Standfuß**
- 151 Lebensmitteluntersuchungskursus Mo. 14-16 . . . **Standfuß**
- 152 Milchkunde, Milchhygiene und Milchwirtschaft Mo.
16-17 **Standfuß**

Fleischschau.

- 153 Fleischschau-Kursus Di. Mi. 16-18 **Keller**
- 154 Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiet der Vieh-
und Fleischbewirtschaftung sowie der Schlacht-
hofkunde 1st., Zeit nach Vereinbarung **Keller**
- 155 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, täglich . **Keller**

Seuchenlehre, Veterinärhygiene und Veterinärpolizei.

- | | |
|---|----------------|
| 156 Allgemeine Mikrobiologie und allgemeine Seuchenlehre 2st., Mo. Di. 8-9 | Beller |
| 157 Mikrobiologischer Kurs Mo. 17-18.30, Di. 16-18 | Beller |
| 158 Gesundheitslehre (mit Übungen) Mo. Di. 9-10, Di. 15-16 | Beller |
| 159 Veterinärpolizei Mo. 15-16, Di. 12-13 | Beller |
| 160 Diagnostische Übungen und Vorweisungen 2st., unentgeltlich, nach Vereinbarung | Beller |
| 161 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, halbtägig, nach Vereinbarung | Beller |
| 162 Die infektiösen Jungtierkrankheiten (mit Demonstrationen) 1st., nach Vereinbarung | Schaaf |
| 163 Parasitologie Sa. 10-12 | Wagner |
| 164 Methoden der Virusforschung 1st., Zeit nach Vereinbarung | Traub |
| 165 Praktische Veterinärpolizei 1st., nach Anfall | Monnard |
| 166 Immuntherapie 1st. | Demnitz |

Veterinärchirurgie.

- | | |
|---|-----------------|
| 167 Propädeutische Übungen und klin. Untersuchungsmethoden Fr. 9-10 | Pfeiffer |
| 168 Chirurgische Klinik Mo. bis Fr. 10-11 | Pfeiffer |
| 169 Allgemeine Chirurgie Mi. Do. 9-10 | Pfeiffer |
| 170 Operations- und Betäubungslehre Di. 9-10 | Pfeiffer |
| 171 Huf-, Klauen- und Beschlagskunde mit Übungen am Hufe Mo. 8-10 | Pfeiffer |
| 172 Operationsübungen Mo. 12-14 | Pfeiffer |
- (beauftragt für Bolz)

Innere und gerichtliche Veterinärmedizin.

- | | |
|--|---------------|
| 173 Medizinische Klinik Mo. bis Fr. 11-12 | Gratzl |
| 174 Allgemeine Therapie Mi. 8-9 | Gratzl |
| 175 Propädeutische Übungen und klinische Untersuchungsmethoden Do. Fr. 8-9 | Gratzl |
| 176 Arzneiverordnungslehre Mi. 9-10 | Gratzl |
| 177 Übungen im Anfertigen von Arzneien Sa. 9-10 | Gratzl |
| 178 Gerichtliche Veterinärmedizin Mo. Di. 8-9, Do. 16-17 | Gratzl |
| 179 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten täglich. | Gratzl |

Tierärztliche Geburtshilfe und ambulatorische Klinik.

- 180 Geburtshilfe und Zuchtkrankheiten Do. Fr. 9–10 . **Gratzl**
181 Übungen in der Geburtshilfe 2st., Fr. 14–16 **Gratzl**
(mit Assistent)
182 Propädeutische Übungen und klinische Unter-
suchungsmethoden Di. 15–16 **Gratzl**
183 Geburtshilfliche Klinik Mi. bis Fr. 12–13 **Gratzl**
(mit Assistent)
184 Übungen in der Geburtshilfe Mo. 16–18 **Gratzl**
(mit Assistent)
185 Ambulatorische Klinik abteilungsweise. **Gratzl**
(mit Assistent)
(beauftragt für Küst)
186 Tier-Ästhetik: siehe Philosophische Fakultät. I. Abt. **Glockner**

Weitere für das Studium der Veterinärmedizin nötige Vorlesungen über Physiologie, physiologische Chemie und physiologisches Praktikum und Arzneimittellehre siehe bei der Medizinischen Fakultät; die Vorlesungen über Experimentalphysik, Experimentalchemie und chemisches Praktikum für Veterinärmediziner, Botanik, Zoologie und vergleichende Anatomie, zoologische Übungen, Tierzucht und landwirtschaftliche Vorlesungen siehe bei der zweiten Abteilung der Philosophischen Fakultät.

Philosophische Fakultät I. Abteilung.

Philosophische, philologische, geschichtliche und kunstwissenschaftliche Fächer.

Ordentliche Professoren:

- Dr. Karl Kalbfleisch. — Auf der Weißerde 3. F. 2378. — Emeritiert.
Dr. Gustav Roloff. — Berlin-Wilmersdorf, Trautenastr. 10. — Emeritiert.
Dr. Rudolf Herzog. — Großhesselohe bei München, Pullacher Str. 25. — Emeritiert.
Dr. Christian Rauch. — Am Nahrungsberg 2. F. 3087. — Mo. Di. Do. 12–13 im Kunstwissenschaftlichen Institut, Ludwigstr. 34
Dr. Walter Fischer. — Alicenstr. 33. F. 3743. — Mo. Fr. 11–12 im Englischen Seminar.

- Dr. Alfred Götze. — Goethestr. 44. F. 3964. — Di. 15–17 im Deutschen Seminar.
- Dr. Kurt Glaser. — Ludwigstr. 39. — Do. 16.30–18 im Romanischen Seminar.
- Dr. Hermann Glockner. — Moltkestr. 16. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Gerd Tellenbach. — Bismarckstr. 44. F. 4321. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Albrecht von Blumenthal. — Wernerwall 51. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Walther Rehm. — Wartweg 68. F. 3227. — Do. 11–12 im Deutschen Seminar.
- Dr. Otto Friedrich Bollnow. — Friedrichstr. 57. — Di. 12–13.
- Mit der Wahrnehmung des Lehrstuhls für Neuere Geschichte beauftragt:
Professor Dr. Kurt Borries von der Universität Tübingen. — Löberstr. 22. F. 3986. — Nach den Vorlesungen.

Beamtete außerordentliche Professoren:

- Dr. Kurt Stade. — Wilhelmstr. 24. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Rudolf Gerber. — Moltkestr. 26. — Nach den Vorlesungen.

Außerplanmäßige Professoren:

- Dr. Hugo Hepding, Oberbibliothekar. — Am Nahrungsberg 16. — Nach der Vorlesung.
- Dr. Wilh. Gundel, Oberstudienrat i. R. — Roonstr. 6. — Nach den Vorlesungen und Übungen.
- Dr. Oswald Weidenbach. — Posener Str. 13. — Nach der Vorlesung.
- Dr. Kurt Wagner. — Weilburg, Bismarckstr. 4. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Heinrich Richter. — Glauberg (Oberhessen). F. Stockheim (Oberhessen) 115. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Willy Zschiezschmann. — Fröbelstr. 34. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Werner Meyer-Barkhausen. — Arndtstr. 1. F. 2638.

Dozenten:

- Dr. Helmut Arntz. — Löberstr. 23. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Heinrich Otto Schröder. — Roonstr. 3.
- Dr. Harald Lassen. — Stephanstr. 34. — Nach den Vorlesungen.

Mit Lehrauftrag versehen:

Dr. Heinrich Kiefer, Oberstudienrat. — Alicenstr. 4. — Nach den Übungen.

Dr. Karl Friedrich Euler. — Günthersgraben 18.

Lektoren:

Dr. Ricardo Ruppert y Ujaravi (Spanische Sprache). — Ludwigstraße 46. — Nach den Übungen.

Karl Schmidt, Studienassessor (Französische Sprache). — Friedrichstraße 13.

Dr. Karl Schneider (Englische Sprache). — Am Kugelberg 4.

Fremdsprachlicher Assistent:

Cremonte, Lelio, Prof. Dott. (Italienische Sprache). — Landgr.-Phil.-Platz 7.

Philosophie, Psychologie und Pädagogik.

- | | |
|---|-------------------|
| 187 Schopenhauer und Nietzsche Di. Fr. 16–17 | Glockner |
| 188 Tier-Ästhetik (Das Tier in der Kunst) Mi. 20–21.30
(vierzehntägig). Unentgeltlich und für einen größeren
Zuhörererkreis | Glockner |
| 189 Sein und Seele 2st. | Weidenbach |
| 190 Unterredungen im Anschluß an die Vorlesungen
2st., privatissime und unentgeltlich | Weidenbach |
| 191 Kants Kritik der reinen Vernunft Di. Fr. 15–16
(verlegbar) | Lassen |
| 192 Übungen über Kants Kritik der reinen Vernunft.
Nach Verabredung | Lassen |
| 193 Geschichte der Pädagogik von der Romantik bis
Nietzsche Di. Fr. 17–18 | Bollnow |

Philosophisches Seminar:

- | | |
|---|-----------------|
| 194 a) Texte zur Ästhetik des Dramas (Aristoteles,
Lessing, Hegel, Hebbel) Mi. 15–17 | Glockner |
| 195 b) Übungen für Fortgeschrittene, nach Verabredung | Glockner |

Institut für Psychologie und Pädagogik:

- | | |
|---|----------------|
| 196 a) Übungen für Anfänger über Grundfragen der
nationalsozialistischen Erziehung Di. 20–22 . . | Bollnow |
|---|----------------|

- 197 b) Übungen für Fortgeschrittene über die Affektenlehre des Aristoteles Mo. 20–22 **Bollnow**
 198 c) Übungen über die Psychologie des Jugendalters 2st. **Bollnow**
 (durch Assist.)

Vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft:

- 199 Historische lateinische Grammatik 2st. **Arntz**

Sprachwissenschaftliches Seminar:

- 200 Mundartenverschiedenheit in gemein-indogermanischer Zeit **Arntz**

Runenkunde:

- 201 Geschichte der Runenschrift 2st. **Arntz**

Runenkundliches Seminar:

- 202 Nicht-einheimische Denkmäler des Festlandes 1st., unentgeltlich **Arntz**

Klassische Philologie.

- 203 Griechische Lyriker Mo. Di. 15–16 **v. Blumenthal**
 204 Erklärung von Terenz Phormio Do. 15–17 **v. Blumenthal**
 205 Caesar 2st. **N. N.**
 206 Die Sprachformeln der griechischen Inschriften 1st. **Hepding**
 207 Griechische Staatsverfassung 1st. **Gundel**
 208 Die vorsokratischen Philosophen Mo. Do. 8–9 . . **Schröder**

Klassisch-philologisches Proseminar:

- 209 a) Platons Gorgias. Zeit nach Vereinbarung, unentgeltlich **Schröder**
 210 b) Plinius' Briefwechsel mit Trajan. Zeit nach Vereinbarung, unentgeltlich **Schröder**
 211 c) Griechische Stilübungen **Schröder**
 d) Lateinische Stilübungen. Zeit nach Vereinbarung, unentgeltlich **Schröder**

Klassisch-philologisches Seminar:

- 212 a) Theognis von Megara Mo. 16–18 **v. Blumenthal**
 213 b) Lucretius de rerum natura 2st. **N. N.**

Deutsche Philologie.

- 214 Geschichte der deutschen Dichtung im Hochmittelalter Mo. Di. Mi. 12–13. **Götze**
215 Deutsche Mundarten Sa. 9.30–11 **Wagner**
216 Geist und Literatur des deutschen Barockzeitalters 2st., Mo. Do. 10–11 **Rehm**

Deutsches Proseminar:

- 217 Hartmann von Aue, Gregorius Fr. 12–13. **Götze**
218 Übungen zur deutschen Lyrik Mo. 11–12, 1st. . . . **Rehm**

Deutsches Seminar:

- 219 Herbst des Minnesangs Do. 12–13 **Götze**
220 Übungen über Schiller Mo. 18–20 **Rehm**

Übungen über deutschen Stil:

- 221 Unterstufe: Gutes Deutsch (für Hörer aller Fakultäten) 2st., Zeit nach Vereinbarung **Kiefer**
222 Oberstufe: Der Schulaufsatz (für Germanisten) 1st., Zeit nach Vereinbarung **Kiefer**

Englische Philologie.

- 223 Englische Frühromantik 2st., Di. Fr. 9–10 **Fischer**
224 Chaucer und seine Zeit (mit Einführung ins Mittelenglische) 2st., Mo. Do. 9–10 **Fischer**

Englisches Proseminar:

- 225 Übungen zur modernen englischen Literatur (nach B. Fehr, Englische Prosa von 1880 bis zur Gegenwart, Leipzig 1927) Mi. 8.30–10 **Fischer**

Englisches Hauptseminar:

- 226 Beowulf-Probleme Di. 18–20 **Fischer**

Praktisches Seminar für Englisch:

- 227 Kurs A: Übungen für Anfänger (Grammatik, Übersetzung) 2st., Zeit nach Vereinbarung **Schneider**
228 Kurs B: Aufsatzübungen 2st., Zeit nach Vereinbarung **Schneider**

- 229 Kurs C: Übungen für Fortgeschrittene (Diktate, Übersetzungen) Sa. 8.30–10 **Schneider**
- 230 Kurs D: Englische Gespräche für Fortgeschrittenere 2st., Zeit nach Vereinbarung **Schneider**
- 231 Englische Aussprache und Tonfallübungen (zwei Abteilungen, je 1st.), Zeit nach Vereinbarung . . . **Schneider**

Englisch für Hörer aller Fakultäten siehe S. 37 unter Sprachkurse.

Romanische Philologie.

- 232 Aufbau und Schicksale des französischen Wortschatzes Do. Fr. 11–12 **Glaser**
- 233 Volkslatein und romanische Sprachen Mo. 11–12 . **Glaser**
- 234 Das literarische Bild des heutigen Frankreich Di. Mi. 11–12 **Glaser**

Romanisches Proseminar:

- 235 Sprachwissenschaftliche Probleme des Neufranzösischen Mi. 16–17 **Glaser**

Romanisches Seminar:

- 236 Rostand, Cyrano de Bergerac Do. 18–20 **Glaser**

Praktisches Seminar für Französisch:

Übungen im mündlichen und schriftlichen Gebrauch der französischen Sprache, unentgeltlich:

- 237 Kurs A: Übungen für jüngere Semester 3st. . . . **Schmidt**
- 238 Kurs B: Konversations-, Vortrags- und Stilübungen 3st. **Schmidt**
- 239 Kurs C: Klausurübungen für Examenskandidaten 2st. **Schmidt**
- 240 Kurs D: Französische Lektüre 2st. **Schmidt**

Praktisches Seminar für Italienisch:

Übungen im mündlichen und schriftlichen Gebrauch der italienischen Sprache, unentgeltlich:

- 241 Kurs A: Übungen für Anfänger 3st. **H. Hof**
- 242 Kurs B: Konversations-, Vortrags- und Stilübungen 3st. **Cremonte**

- 243 Kurs C: Klausurübungen für Examenskandidaten
2st. **Cremonte**
- 244 Kurs D: Italienische Lektüre 2st. **Cremonte**
- 245 Poeti italiani d'oggi 1st., im Auftrag des Direktors
des Seminars **Cremonte**

Praktisches Seminar für Spanisch:

- a) Übungen im mündlichen und schriftlichen Ge-
brauch der spanischen Sprache, unentgeltlich,
Zeit nach Vereinbarung:
- 246 Kurs A: Grammatische Übungen für Anfänger
2st. **Ruppert y Ujaravi**
- 247 Kurs B: Grammatische Übungen für Fortge-
schrittene 2st. **Ruppert y Ujaravi**
- 248 Kurs C: Lektüre eines spanischen Textes (Inter-
pretationen und Konversationsübungen) 2st.. **Ruppert y Ujaravi**
- 249 b) La poesía lírica española (Continuación). Vor-
lesung in spanischer Sprache, im Auftrag des
Direktors des Seminars 1st. **Ruppert y Ujaravi**

Russisch (siehe Sprachkurse S. 37).

Orientalische Philologie.

- 250 Die Völker des Orients (für Hörer aller Fakultäten)
1st., unentgeltlich **Euler**
- 251 Türkisch (für Anfänger oder Fortgeschrittene) 2st.. **Euler**
- 252 Arabisch (für Anfänger oder Fortgeschrittene) 2st.. **Euler**
- 253 Neupersisch (für Anfänger oder Fortgeschrittene) 1st. **Euler**

Geschichte.

- 254 Caesar und die Anfänge des Prinzipats Di. Mi. 17-18 **Stade**
- 255 Allgemeine Geschichte im 14. Jahrhundert Di. 9-10,
Fr. 10-11 **Tellenbach**
- 256 Englische Geschichte unter den Tudors und Stuarts
Di. Fr. 11-12 **Borries**

Historisches Proseminar:

- 257 Übungen zur Einführung in die mittlere Geschichte
Mi. 18-20 (verlegbar) **Tellenbach**

**Historisches Seminar,
Abteilung für Alte Geschichte:**

- 258 Die einheimische Bevölkerung im römischen Germanien Di. 15–17 **Stade**

Abteilung Neuzeit:

- 259 Übungen zur Geschichte der politischen Ideen im Zeitalter der Franz. Revolution und des Liberalismus Fr. 18–20 (verlegbar) **Borries**

Vorgeschichte.

- 260 Vor- und frühgeschichtliche Wehr- und Wohnanlagen 2st. **Richter**
261 Lehrausflüge, alle 14 Tage, halbtägig **Richter**

Archäologie.

- 262 Römische Kunst, I. Teil Do. 16–18 **Zschietzschmann**
263 Griechische Götterbilder Di. 16–17 **Zschietzschmann**
264 Archäologische Übungen: Meisterwerke der griechischen Skulptur 2st., Zeit nach Vereinbarung . . . **Zschietzschmann**

Kunstwissenschaft.

- 265 Rubens und Rembrandt und ihr Zeitalter Do. 18–20 **Rauch**

Kunstwissenschaftliches Seminar:

- 266 1. Abteilung. Übungen zur Kunstgeschichte des 19. Jahrhunderts 1st. **Rauch**
267 2. Abteilung. Übungen zur Methodik der Kunstgeschichte, nach Verabredung **Rauch**
268 Hilfswissenschaftliches Praktikum für Kunsthistoriker 2st., nach Verabredung **Meyer-Barkhausen**
269 Übungen zur hessischen Baukunst des 13. und 14. Jahrhunderts 1st., nach Verabredung . . **Meyer-Barkhausen**

Mal-, Zeichen- und Modellierkurse, sowie Übungen im Photographieren siehe Seite 38.

Musikwissenschaft.

- 270 Das Werk Johann Sebastian Bachs 2. Teil 2st. . . **Gerber**
271 Collegium musicum: Historische Chor- und Kammermusikübungen 2st, unentgeltlich **Gerber**

Musikwissenschaftliches Seminar:

- 272 Entziffern alter Notierungen (Mensuralmusik und Tabulaturen) 2st. **Gerber**

Leibesübungen.

- 273 Grundlagen der körperlichen Erziehung I (philosoph.-polit.-histor. Einführung in das Studium der körperlichen Erziehung) 2st., nach Vereinbarung . **Jüngst**
- 274 Pädagogik der Leibesübungen (Grundlagen des Schulturnunterrichts) 2st., nach Vereinbarung . . **Jüngst**
- 275 Methodisch-praktische Übungen im Schulturnen und in der Grundausbildung 4st., unentgeltlich . . **Jüngst**
- 276 Praktischer Ausbildungskurs (Hallenturnen, Schwimmen, Boxen, Fußball für Männer; Hallenturnen, Schwimmen, Gymnastik, Handball für Frauen) 15st. **Jüngst und Assistenten**
- 277 Angewandte Biologie II Mo. 17–19, 2st. **Gläser**
- 278 Sport- und schulhygienisches Praktikum Do. 17–19, 2st. **Gläser**

Sprachkurse.

Lateinisch:

- 279 Unterstufe 4st., Di. Do. 18.30–20 **Gundel**
- 280 Mittel- und Oberstufe je 4st., nach Vereinbarung . **Gundel**

Griechisch für Abiturienten nichthumanistischer Anstalten:

- 281 1. für Anfänger 5st. **Schröder**
- 282 2. für Fortgeschrittene 5st. **Schröder**
- 283 *Englisch für Hörer aller Fakultäten (bei genügender Beteiligung), 2st. **Schneider**

Russisch:

- 284 a) 2st., für Anfänger, nach Vereinbarung. . . **Lappo-Danilewski**
- 285 b) 2–4st., für Fortgeschrittene, nach Bedarf und Vereinbarung **Lappo-Danilewski**

Musik.

Harmonielehre, Formenlehre, Kontrapunkt und andere musiktheoretische Fächer:

- 286 a) für Anfänger Di. 16–17, verlegbar **Temesváry**
- 287 b) für Fortgeschrittene Di. 17–18, verlegbar . . **Temesváry**

- 288 Collegium musicum (Streichorchester) Fr. 20–22,
unentgeltlich, Anmeldung vor und nach den Kursen **Temesváry**
- 289 Akademischer Gesangverein (Gemischter Oratorien-
chor) Proben Mo. 20–22 **Temesváry**

Mal-, Zeichen- und Modellierkurse.

- 290 Malen und Zeichnen 3st. **Levin**
- 291 Wissenschaftliches Zeichnen (mit Einführung in die
Illustrationsverfahren) 1st. **Levin**
- Photographische Übungen:
- 292 1. für Anfänger (Makro- und Kleinbildphoto) 2st. . **Levin**
- 293 2. für Fortgeschrittene (Mikro- u. Farbenphoto) 2st. **Levin**
Vorbesprechung für alle Übungen nach Verabredung
im Kunstwissenschaftlichen Institut, Ludwigstr. 34
- 294 Modellierunterricht: Kopf und Akt. Zeit nach Ver-
einbarung. Atelier: In den Eichgärten 25. **Ködding**

Übungen in der Kunst des Vortrags:

- 295 a) für Anfänger (Stimm- und Sprachbildung, Sprech-
technik) mit Einführung in die Lautphysiologie
1st. **Elis. Behaghel**
- 296 b) für Fortgeschrittene (auf sprechtechnischer
Grundlage) 1st. **Elis. Behaghel**
- 297 c) Übungen im Vortrag deutscher Dichtungen 1st. **Elis. Behaghel**
- 298 d) Übungen im Gebrauch der freien Rede 1st. . . **Elis. Behaghel**
Beide auch für technisch nicht Vorgebildete.

Philosophische Fakultät II. Abteilung.

**Mathematische, naturwissenschaftliche und
wirtschaftswissenschaftliche Fächer.**

Ordentliche Professoren:

- Dr. Friedrich Engel. — Ludwigsplatz 9. — Emeritiert.
- Dr. Karl Schaum. — Wilhelmstr. 14. — Emeritiert.
- Dr. Ernst Küster. — Senckenbergstr. 15. Anschrift für Briefe: Brand-
platz 4. — Nach dem Mikroskop. Praktikum im Botanischen Institut.

- Dr. Emil Wimmer. — Heidelberg, Moltkestr. 25. — Emeritiert.
- Dr. Karl Fromme, Geheimer Hofrat. — Bleichstr. 24. F. 3936. — Emeritiert.
- Dr. Ernst Weitz. — Rodthohl 3. F. 4286. — Mo. bis Fr. 9–10 im Chemischen Institut.
- Dr. Fritz Klute. — Moltkestr. 8. F. 3742 Nebenanschluß. — Nach den Vorlesungen im Geographischen Institut.
- Dr. Wilhelm J. Schmidt. — Frankfurter Str. 58. — Di. Mi. Do. 9 im Zoologischen Institut.
- Dr. George Sessous. — Plockstr. 13. F. 2101. — Di. bis Fr. 10–11 im Institut für Pflanzenbau.
- Dr. Emil Lehmann. — Hindenburgwall 14. F. 3307. — Nach den Vorlesungen im Mineralogischen Institut.
- Dr. Paul Cermak. — Aulweg 62. F. 3020. — Nach den Vorlesungen und Übungen.
- Dr. Wilhelm Andreae. — Liebigstr. 36. — Di. 12–13 im Institut für Wirtschaftswissenschaft.
- Dr. Hans Falckenberg. — Friedrichstr. 17. F. 3714. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Karl Bechert. — Ludwigstr. 42. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Karl Hummel. — Georg-Philipp-Gail-Str. 8. F. 3712. — Nach den Vorlesungen im Geologischen Institut.
- Dr. Hermann Vogel. — Fichtestr. 15. F. 3898. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Egon Ullrich. — An der Johanneskirche 4. — F. 2197. — Di. Fr. 12–13 in der Wohnung.
- Mit der Vertretung des Lehrstuhls für Mathematik beauftragt: apl. Professor Dr. Gottfried Köthe. — Moltkestr. 27. — Nach den Vorlesungen.
- N. N. (Experimentalphysik).
- N. N. (Physikalische Chemie).
- N. N. (Agrikulturchemie).

Beamtete außerordentliche Professoren:

- Dr. Ernst Günther. — Wartweg 5. F. 2542. — Emeritiert.
- Dr. Gerhard Reinhold. — Am Nahrungsberg 55. F. 4062. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Friedrich Kröllpfeiffer. — Aulweg 54. F. 2205. — Mo. bis Fr. 10–11 im Chemischen Institut.
- Dr. Eduard Willeke. — Goethestr. 65. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Max Rolfes. — Wilhelmstr. 10. F. 3572. — Nach den Vorlesungen.
Dr. Paul Köttgen. — Wilhelmstr. 10. F. 2300. — Nach den Vorlesungen.

Außerplanmäßige Professoren:

Dr. Georg Funk. — Bleichstr. 6. — Nach den Vorlesungen und 12–13 Braugasse 7 II.
Dr. Wilhelm Auler. — Gartenstr. 22. F. 2516. — Mi. 11–12 im Institut für Wirtschaftswissenschaft.
Dr. Walter Klüpfel. — Bergstr. 35. — Nach den Vorlesungen.
Dr. Lothar Hock. — Krofdorf bei Gießen, Am Wettenberg. F. Amt Gießen 4272. — 12–13 im physikalisch-chemischen Institut.
Dr. Ernst Merker. — Schiffenberger Weg 17. — Nach den Vorlesungen.
Dr. Hans Lorenz Stoltenberg. — Aulweg 30. — Nach den Vorlesungen.
Dr. Louis Dede. — Berlin-Lichterfelde-Ost, Parallelstr. 14B. — Beurlaubt.
Dr. Otto Behaghel. — Hofmannstr. 10. F. 3201. — Mo. bis Fr. 10–11 im Chemischen Institut.
Dr. Charlotte von Reichenau. — Ab 1. Trim. 1940 mit der Abhaltung von Vorlesungen an der Universität Graz beauftragt.
Dr. Valentin Horn. — Beurlaubt.

Dozenten:

Dr. Siegfried Rösch. — Wetzlar, Adolf-Hitler-Anlage 1.
Dr. Gerhart Bartsch. — Weilburg. — Nach der Vorlesung.
Dr. Arnold Scheibe. — Marburger Str. 13. — Nach den Vorlesungen.
Dr. Joseph Meixner. — Seit W.S. 1939/40 mit der Vertretung der Professur für Theoretische Physik an der Universität Berlin beauftragt.
Dr. Erwin Fünfer. — Am großen Morgen 10. — Nach den Vorlesungen.
Dr. Karl Heidt. — Gnauthstr. 27. — Nach den Vorlesungen.

Mit Lehrauftrag versehen:

Dr. Wilhelm Pfaff. — An der Hardt 3. F. 3545. — Nach den Vorlesungen
Dr. Erwin Lihotzky. — Wetzlar. — Nach der Vorlesung im Hörsaal.
Dr.-Ing. Karl Gallwitz. — Beamt. ao. Professor. — Göttingen, Münchenhausenstraße 12. — Nach der Vorlesung.
Dr. Heinrich Hülsenberg. — Wartweg 41. — Nach der Vorlesung.

Wilhelm Thaler, Oberbaurat. — Darmstadt, Eichbergstr. 5. — Nach der Vorlesung.

Ferdinand Pfeiffer, Landwirtschaftsrat. — Darmstadt, Dachsbergweg 1. — Nach der Vorlesung.

Franz Dermer, Gartenbauinspektor. — Frankfurt a. M., Franz-Rücker-Allee 4. — Nach der Vorlesung.

Reine und angewandte Mathematik.

- 299 Differential- und Integralrechnung II Mo. bis Fr. 9–10. Ullrich
- 300 Analytische Geometrie und Vektorrechnung Mo. bis Fr. 8–9 Köthe
- 301 Ausgewählte Gegenstände der höheren Geometrie Fr. 11–13 Falckenberg
- 302 Algebra II Mi. Sa. 10–12 Köthe
- 303 Elastizitätstheorie Di. 9–11. Falckenberg
- 304 Übungen zur Differential- und Integralrechnung Mi. 11–13 Ullrich
- 305 Mathematisches Seminar 2st., Zeit nach Vereinbarung Ullrich
- 306 Seminar für angewandte Mathematik 1st., Zeit nach Vereinbarung. Falckenberg

Physik.

- 307 Experimentalphysik: Mechanik, Akustik, Wärme Mo. Di. Do. Fr. 11–12 (für Mediziner und Veterinärmediziner nur Mo. Di. Do.) i. V. Cermak
- Physikalisches Praktikum:
- 308 1. für Physiker und Naturwissenschaftler Di. Do. 14–17 N. N. u. Cermak
- 309 2. für Chemiker Di. 14–17 N. N. u. Cermak
- 310 3. für Mediziner und Veterinärmediziner Do. 14–17 . N. N. u. Cermak
- 311 Anleitung zu selbständigen Arbeiten, ganz- und halbtägig N. N. u. Cermak
- 312 Physikalisches Kolloquium Mo. 17–19, alle 14 Tage Bechert, Cermak, Fünfer, N. N.
- 313 Experimentalphysik für Fortgeschrittene (Beugung und Interferenz) Di. Do. 17–18 Cermak

- 314 Handfertigkeitspraktikum Fr. 14–16 (verlegbar) . . . **Cermak**
 315 Seminar für Lehramtskandidaten, nach Verab-
 redung, privatissime **Cermak**
 316 Wellenmechanik Mo. Di. Do. 11–12 **Bechert**
 317 Röntgenstrahlen Mo. Mi. 12–13 (verlegbar) **Fünfer**
 318 Einführung in die Kernphysik Fr. 17–18 (verlegbar) **Fünfer**
 319 Grundlagen der angewandten Optik Mi. 16–17, un-
 entgeltlich **Lihotzky**
 320 Meteorologie: Synoptische Meteorologie Mo. 12–13
 (verlegbar) **Cermak**

Chemie.

- 321 Experimentalchemie Mo. Di. Do. Fr. 12–13, Mi.
 11–12 (für Mediziner und Veterinärmediziner nur
 Mo. Di. Do. Fr.) **Weitz**
 322 Chemisches Praktikum (für Chemiker, Landwirte
 und Lehramtskandidaten) Mo. bis Fr. 8–12, 14–18,
 ganz- oder halbtägig **Weitz,
 Krollpfeiffer,
 Behaghel**
 323 Chemische Übungen für Mediziner Do. 17–19, Fr.
 15–18 **Weitz,
 Behaghel**
 324 Chemische Übungen für Veterinärmediziner, I. und
 II. Teil, Do. 17–19, Fr. 15–18; in der ersten bzw. der
 zweiten Trimesterhälfte **Weitz,
 Behaghel**
 325 Chemisches Kolloquium für Fortgeschrittene Mi.
 17–19, alle 14 Tage, privatissime und unentgeltlich **Weitz,
 Krollpfeiffer,
 Behaghel**
 326 Qualitative Analyse Di. Do. 17–18 **Krollpfeiffer**
 327 Chemische Technologie II: Technologie der wich-
 tigsten organischen Produkte Di. Do. 8–9 **Krollpfeiffer**
 328 Experimentier- und Vortragsübungen für Lehramts-
 kandidaten 1st., unentgeltlich **Krollpfeiffer**
 329 Spezielle organische Chemie, II. Teil, mit Versuchen
 (für Chemiker und Naturwissenschaftler) Mi. Fr. 8–9 **Behaghel**
 330 Seminar für organische Chemie Mi. 12–13, alle 14
 Tage, unentgeltlich' **Behaghel**
 331 Chemisches Seminar für Mediziner und Veterinär-
 mediziner 2st., Zeit nach Vereinbarung **Behaghel**

Physikalische Chemie.

- 332 Physikalische Chemie I Di. bis Fr. 12-13 i. V. Hock
333 Physikalisch-chemisches Seminar und Kolloquium
Do. 17.30-19, abwechselnd alle 14 Tage, privatissime
und unentgeltlich i. V. Hock
334 Physikalisch-chemisches Praktikum ($\frac{1}{2}$ Trimester,
nach Vereinbarung) Mo. bis Fr. i. V. Hock
335 Anleitung zu selbständigen physikalisch-chemischen
Arbeiten, ganz- und halbtägig i. V. Hock
336 Hohe und tiefe Temperaturen Mo. 12-13 Hock

Mineralogie und Petrographie.

- 337 Mineralogie II: Die wichtigsten mineralischen Roh-
stoffe 2st., Zeit nach Vereinbarung; im Auftrag des
Institutsleiters Flörke
338 Mineralogische Übungen II (im Anschluß an die
Vorlesung) 2st., Zeit nach Vereinbarung; im Auftrag
des Institutsleiters Flörke
(beauftragt für Lehmann)
339 Ausgewählte Kapitel der Kristalloptik (mit Übun-
gen) Mo. 16-17, unentgeltlich. Rösch

Geologie und Paläontologie.

- 340 Arbeiten im Geologischen Institut, ganz- u. halbtägig Hummel
341 Geologie und nutzbare Lagerstätten Deutschlands
Di. Fr. 18-19 Hummel
342 Einführung in die Geologie (für Nat.-Wissenschaft-
ler und Geographen) Mi. Fr. 10-12 Hummel
343 Einführung in die Geologie (mit Übungen) Mo. 9-11,
Mi. 11-13 Klüpfel
344 Paläontologische Übungen Do. 9-11 Klüpfel
345 Geologie von Mitteleuropa (mit Übungen) 2st. Klüpfel
346 Angewandte Geologie Mi. 9-10 Klüpfel
347 Geologische Exkursionen, unentgeltlich, nach Ver-
einbarung Klüpfel

Botanik.

- 348 Moose und Farne Di. 17-18. Küster
349 Morphologie und Systematik der höheren Pflanzen
mit besonderer Berücksichtigung der Futter-,
Arznei- und Giftpflanzen Mi. 12-13, Fr. 11-12 Küster

Soziologie.

- 371 Seelgruppwissenschaft Do. 16–17 **Stoltenberg**
372 Werbwissenschaft Do. 17–18 **Stoltenberg**

Wirtschaftswissenschaft.

- 373 ****Volk und Wirtschaft (I) Di. 11–12. Andreae**
374 ***Finanzwirtschaft Mo. 9–11 Andreae**
375 Geld- und finanzwirtschaftliche Übungen Do.
18–19.30 **Andreae**
376 Anfängerübungen (Kolloquium, insbesondere für
Landwirte und Juristen) Di. 16–17.30 **Andreae**
377 Einführung in die Lektüre des Wirtschaftsteiles der
Tageszeitungen 1st., Zeit nach Vereinbarung . . . **Andreae**
(durch Assist.)
378 ****Deutsches Wirtschaftsleben Mo. Di. 12–13 . . . Willeke**
379 ****Volkswirtschaftspolitik Mi. 16–18, Fr. 12–13 . . Willeke**
380 ****Übungen zur Volkswirtschaftspolitik Di. 18–20 . Willeke**
381 Technik und Wirtschaft unter besonderer Berück-
sichtigung der Technik der land- und forstwirt-
schaftlichen Bodenbenutzung Mo. Mi. 12–13 . . . **Reinhold**
382 Bevölkerungs- und Wirtschaftsstatistik Mo. Mi.
11–12 **Reinhold**
383 Einführung in die Forstwirtschaft für Studierende
der Land- und Volkswirtschaftslehre Di. Do. 12–13 **Reinhold**

Betriebswirtschaft.

- 384 ****Buchhaltungsübungen für Fortgeschrittene Mo.
16–18 Auler**
385 Finanzierung der Betriebe Do. 11–12 **Auler**
386 Betriebswirtschaftliches Seminar (Arbeitsgemein-
schaft mit der DAF.): Handels- und Steuerbilanzen
Do. 20–22 **Auler**

Landwirtschaft.

- 387 Hof und Betrieb II Di. 10–12. **Rolfes**
388 Landwirtschaftspolitik II Mi. 11–13 **Rolfes**
389 Ernährungswirtschaft Mo. 10–11 **Rolfes**
390 Hof und Betrieb II Mi. u. Fr. 8–9 **Pfaff**

- 391 Vorführungen auf den Versuchsgütern Unterer Hardthof und Rauschholzhausen Sa. 15-18, alle 14 Tage **Pfaff**
- 392 Landwirtschaftliche Buchführung mit Übungen Mo. 15-17, alle 14 Tage **Pfaff**
- 393 Deutscher Ackerbau Di. Mi. Fr. 9-10, Do. 10-11 . . . **Sessous**
- 394 Übungen zum deutschen Ackerbau Do. 15-17 . . . **Sessous**
- 395 Seminar für Acker- und Pflanzenbau Di. 15-17, alle 14 Tage **Sessous**
- 396 Das Wesen der Landwirtschaft (für Hörer aller Fakultäten) Fr. 15-16 **Sessous**
- 397 Einführung in die koloniale Landwirtschaft Mi. 15-16 **Sessous**
- 398 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig **Sessous**
- 399 Tierzucht und Tierhaltung I Di. Do. 17-19 **Vogel**
- 400 Staatliche und private Maßnahmen zur Förderung der Tierzucht Mo. 10-11 **Vogel**
- 401 Tierzüchterische Übungen Mo. 17-19 **Vogel**
- 402 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. **Vogel**
- 403 Pflanzenernährung, 1. Teil Mo. Di. 11-12 **N. N.**
- 404 Tierernährung, 1. Teil Mo. Di. 12-13 **N. N.**
- 405 Landw. Technologie, 1. Teil Do. 11-12 **N. N.**
- 406 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gesamtgebiet der Agrikulturchemie, ganztägig . . **N. N.**
- 407 Tierernährungslehre für Veterinärmediziner Mo. 17.30-19 **N. N.**
- 408 Übungen in der Tierernährungslehre für Veterinärmediziner Mi. 17-18 **N. N.**
- 409 Einführung in die Forstwirtschaft für Studierende der Landwirtschaftslehre Di. Do. 12-13 **Reinhold**
- 410 Der deutsche Boden, 2. Teil Mi. Do. Fr. 9-10 **Köttgen**
- 411 Bodenkundliches Praktikum im ehemaligen Forstinstitut, Braugasse 7, Fr. 11-13 **Köttgen**
- 412 Arbeiten für Fortgeschrittene, nach Vereinbarung . **Köttgen**
- 413 Koloniale Bodenkunde Di. 9-10 **Köttgen**
- 414 Obst- und Gartenbau im landwirtschaftlichen Betrieb **Pfeiffer und Dermer**
- 415 Landwirtschaftliches Bauwesen 2st., alle 14 Tage . **Thaler**

- 416 Einführung in die landwirtschaftliche Pflanzen-
zucht Di. 10-11 Scheibe
- 417 Feldfutter- und Zwischenfruchtbau Mi. 12-13, Fr.
10-11 Scheibe
- 418 Landmaschinen I Do. 8-10 Gallwitz
- 419 Übungen zu Landmaschinen I Mi. 16-18 Gallwitz
- 420 Ausgewählte Kapitel der Landtechnik, Zeit nach
Vereinbarung Gallwitz
- 421 Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaft-
lichen Kulturpflanzen Mo. 9-11 i. V. Hanf

I. Studium der Leibesübungen und körperlichen Erziehung.

A. Einjähriger Lehrgang.

Ausbildungsplan:

a) Praktische Ausbildung (Übungen):

- Segelflugehrgang
- 60 Stunden Hallenturnen
- 30 Stunden Schwimmen
- 30 Stunden Boxen für Männer
- 30 Stunden Gymnastik und Tanz für Frauen
- 30 Stunden Fußball für Männer
- 30 Stunden Handball für Frauen

Theoretische und praktische Beurteilung in allen Übungen durch den Institutsdirektor nach Anhörung der Fachlehrer.

b) Theoretische Ausbildung (Vorlesungen):

1. Grundlagen der körperlichen Erziehung I (philosophisch-historisch-politische Einführung in das Studium der körperlichen Erziehung) 2st.
2. Grundlagen der körperlichen Erziehung II (anatomisch-physiologische Einführung in das Studium der körperlichen Erziehung mit Demonstrationen) 4st.
3. Pädagogik der Leibesübungen (Grundlagen des Schulturnunterrichts) 2st.
4. Verbindlich ist ferner das Hören einer politisch-weltanschaulichen Vorlesung.

c) Lehrausbildung (Methodisch-praktische Übungen):

1. Spezielle Methodik der praktischen Fächer des Wintertrimesters 2st.
2. Riegenführertätigkeit in der Grundausbildung der Studierenden 2st.
3. Lehrübungen im Schulunterricht (je 1 Stunde auf der Ober- und Unterstufe) (zweimal 1 Stunde).
Wintersportlager.

B. Studium nach der Vorprüfung.

1. Übungen im Wahlfach 2st.
2. Riegenführertätigkeit.

II. Allgemeine körperliche Uebungen.

(Siehe besonderen Anschlag des Instituts für Leibesübungen.)

A. Grundausbildung (für 1. bis 3. Semester).

a) 1. und 2. Semester:

Hallenturnen — Boxen (für Männer) 23 Stunden
Hallenturnen — Gymnastik und Tanz (für Frauen) 23 Stunden
Prüfungsturnen am Ende des Semesters
Geländelauf 12 Stunden
Geländelauf-Wettkampf am Ende des Semesters
Erwerb des Freischwimmerzeugnisses

b) 3. Semester:

Mannschaftskampfspiele (für Männer: Handball oder Fußball, für Frauen: Handball) 23 Stunden
Abschlußprüfung = 3 Wettspiele
Rettungsschwimmen 12 Stunden
Prüfungsschwimmen am Ende des Semesters.

B. Sportbetrieb für ältere Semester (Männer und Frauen).

Hallenturnen — Spiele (Handball, Fußball) — Waldlauf — Sportfechten (Florett, leichter Säbel) — Boxen — Schwimmen (Wasserspringen, Wasserball) — Reiten — Skilaut — Wandern.

Kurse für Studierende aller Fakultäten.

Sprachkurse.

Mit Abhaltung der sprachlichen Ergänzungskurse beauftragt:

Dr. Wilh. Gundel, außerplanm. Professor (Lateinische Sprache). Roonstraße 6.

Dr. Heinrich Otto Schröder, Dozent (Griechische Sprache). Roonstr. 3.
Täglich 12–13 im Klassisch-philologischen Seminar.

Musik.

Dr. Stefan Temesváry, Universitäts-Musikdirektor. Bahnhofstraße 71.
F. 3690. — Nach den Vorträgen und Kursen im Musikalischen Institut.

Zeichen- und Modellierkurse.

Mit Lehrauftrag versehen:

Ernst Levin (Zeichnen und Malen), Merlau.

Mit der Abhaltung von Kursen beauftragt:

Johannes Ködding (Modellieren), Bildhauer. Posener Str. 9. — Täglich im Atelier: In den Eichgärten 13–15.

Leibesübungen.

Akademischer Turn- und Sportlehrer: Mit der Vertretung beauftragt:
Dr. Paul Kütke. Schubertstraße 2.

Fechten und Reiten.

Universitäts-Fechtlehrer: Karl Fehn, Bismarckstr. 42.

Universitäts-Stallmeister: Ludwig Schömbbs, Brandplatz 5. F. 2678.

Das Universitäts-Sporthaus und der Sportplatz, Am Kugelberg 80, stehen den Dozenten, Assistenten und Studenten während des ganzen Tages zur Verfügung.

Namenverzeichnis.

(Die Ziffern bedeuten die Seitenzahlen.)

Adolph	15	Dell	15, 16	Günther	39
Allwohn	15, 16	Demnitz	26, 28	Gundel	30, 32, 37, 50
Andreae	19, 39, 45	Dermer	41, 46	Haag	20, 23
Arnold	17, 19	Diehl	14	Haas	21, 23
Arntz	30, 32	Dombrowsky	21, 23	Hall	12, 17, 18
Auler	19, 40, 45	Eger	11, 17, 18, 19	Hanf	47
Bartsch	40	Engel	38	Hansen	13
Bechert	39, 41, 42	Euler	15, 31, 35	Haug	21
Behaghel, Elis.	38	Falckenberg	39, 41	Heidt	40, 44
Behaghel, O.	40, 42	Fehn	50	Heinsen	21, 23
Behrens	21	Fenster	21, 24	Henneberg	20
Beller	26, 28	Feulgen	20, 22	Hepding	30, 32
Bernhard	20, 24	Fischer	12, 29, 33	Herkel	22
Bertram	14, 15, 16, 17	Flörke	43	Herzog G.	12, 13, 20, 22
Blum	12	Frank	12	Herzog, R.	29
v. Blumenthal	11, 30, 32	Frölich	11, 17, 18	Heyland	17
Boemke	22	Fromme	39	Hildebrandt	20, 23
Boening	20, 24	Fünfer	40, 41, 42	Hock	40, 43
Bollnow	30, 31, 32	Funk	40, 44	Hof	34
Bolz	26	von Gall	14, 15, 16	Horn, V.	40
Borries	30, 35, 36	Gallwitz	40, 47	Hülsenberg	40
Brüggemann	20, 24, 25	Gerber	30, 36, 37	Hummel	39, 43
Brüning	21	Gläser	22, 37	Jakob	26
Bürker	20, 24	Glaser	30, 34	von Jaschke	20, 25
Cermak	12, 39, 41, 42	Glockner	29, 30, 31	Jüngst	37
Clarius	12	Gmelin	17, 18, 19	Kalbfleisch	29
Cremonte	31, 34, 35	Götze, A.	30, 33	Keller, H.	26, 27
Dede	40	Gratzl	26, 28, 29	Keller, W.	20, 24
Deist	21, 24	Grebe	12	Kiefer	31, 33
				Kliewe	21, 23

Klüpfel	40, 43	Pfeiffer, W.	26, 28	Schwind v.	17, 19
Klute	11, 39, 44	Plügge	22, 24	Sessous	39, 46
Knauß	12	Rathke	22, 24	Stade	30, 35, 36
Koch	13, 20, 22, 23	Ratschow	14, 16	Standfuß	11, 26, 27
Ködding	38, 50	Rauch	11, 29, 36	Stein	12
Köhler,	25	Rehm	30, 33	Stoltenberg	40, 45
Köthe	39, 41	v. Reichenau	40	Storck	12, 21, 24
Köttgen	40, 46	Reinhold	39, 45, 46	Tellenbach	30, 35
Koller	21	Reinwein	20, 22, 23	Temesváry	37, 38, 50
Kranz	11, 20, 23	Richter	30, 36	Thaler	41, 46
Krause	12, 13, 26, 27	Riehm	11, 12, 20, 24	Traub	26, 28
Kreitmair	21, 23	Roemer	21, 25	Trommershausen	15, 16
Krollpfeiffer	39, 42	Rösch	40, 43	Ullrich	13, 39, 41
Küst	26	Rolfes	40	Vogel	13, 39, 46
Küster	38, 43, 44	Roloff	29	Vogelsang	14, 16
Küthe	50	Rossenbeck	21	Voit	20
Lappo-Danilewski	37	Rudolph	11, 12, 14, 15	Vollrath	14, 16, 17
Lassen	30, 31	Rupperty Ujaravi	31, 35	Wagenseil	20, 22
Lehmann	12, 39	Schaaf	26, 28	Wagner, K.	30, 33
Leip	13	Schäfer	21, 22	Wagner, O.	26, 28
Levin	38, 50	Schauer	11, 12, 13, 26, 27	Walther	20
Lihotzky	40, 42	Schaum	38	Weber, A.	21, 25
Lotz	13	Scheibe	40, 47	Weber, Fr.	17, 18, 19
Luy	26, 27	Schliephake	21, 25	Weidenbach	30, 31
Meixner	40	Schmidt, Karl	31, 34	Weitz	12, 39, 42
Merker	40, 44	Schmidt, W. J.	39, 44	Wiessmann	21, 25
Meyer-Barkhausen	30, 36	Schmidt, W.	17, 18	Will	13
Mittermaier	17	Schneider	31, 33, 34, 37	Willeke	19, 39, 45
Monnard	26, 28	Schömb's	50	Wimmer	39
Olt	26	Schott	22, 25	Zschiezschmann	30, 36
Pfaff	40, 45, 46	Schröder	30, 32, 37, 50	Zwick	26
Pfeiffer, F.	41, 46	Schultze	11, 20, 25		
		Schumacher	21		